



rausgeblickt:

## Die Gesprächsreihe über Corona & die Zeit danach

### Andreas Reckwitz

geb. 1970, Professor für Allgemeine Soziologie und Kultursoziologie an der Humboldt-Universität Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte liegen innerhalb der Theorie der (Spät-)Moderne, der Kulturtheorie und Kultursoziologie. Er untersuchte in dem 2017 veröffentlichten Buch »Die Gesellschaft der Singularitäten« den Prozess der Singularisierung, wie er sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Ökonomie, Arbeitswelt, digitaler Technologie, Lebensstilen und Politik abspielt.



©Jürgen Bauer

Der Kultursoziologe denkt darüber nach, wie Staat und Gesellschaft sich durch die Corona-Pandemie neu erfinden könnten. Die Krise führt zu einer Renaissance des Staates, denn wir werden uns bewusst: Bestimmte Formen öffentlicher Regulierung sind gut und nötig. Bewegen wir uns auf einen gezähmten, eingebetteten Liberalismus zu?

Die Probleme nach Corona sind die Probleme vor Corona, nur schlimmer. Das hat die Pandemie schonungslos gezeigt. Ob Ungleichheit und Klimawandel, Wirtschaft und Arbeit, Geschlechterverhältnisse, Gesellschaft, Demokratie und Staat – Corona beschleunigt alte Missstände und Widersprüche. Was sind die Folgen? Wie kommen wir da wieder raus? Und was können wir besser machen? Acht prominente Köpfe aus Wissenschaft, Politik und Kultur geben Antworten. Unsere Corona-Interview-Reihe: »rausgeblickt«

Andreas Reckwitz

### PANDEMIE UND STAAT

Ein Gespräch über die Neuerfindung der Gesellschaft

88 Seiten

Hardcover

10,00 Euro

ISBN 978-3-8012-0606-2

### Weitere Bände der Reihe rausgeblickt

Maja Göpel  
Pandemie und Klima  
ISBN 978-3-8012-0602-4

Teresa Bücker  
Pandemie und Geschlechter  
ISBN 978-3-8012-0604-8

Joseph Stiglitz  
Pandemie und Markt  
ISBN 978-3-8012-0607-9

Thomas Piketty  
Pandemie und Ungleichheit  
ISBN 978-3-8012-0601-7

Gesine Schwan  
Pandemie und Solidarität  
ISBN 978-3-8012-0603-1

Lisa Herzog  
Pandemie und Arbeit  
ISBN 978-3-8012-0605-5

Heinz Bude  
Pandemie und Gesellschaft  
ISBN 978-3-8012-0608-6

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24  
D-53175 Bonn  
Fax +49 (0) 228/18 48 77-29  
www.dietz-verlag.de

PRESSE  
Mareike Malzbender  
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26  
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN  
Barbara Oh  
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24  
barbara.oh@dietz-verlag.de

